

LEB
BIB LIO
THEK
LEBEN
DIGE Triff
Dein
Vorurteil.

Katalog

GEBEWO Brückeladen

Berlin-Schöneweide

11. Oktober 2018

Inhalt

Bibliotheksordnung	2
Drag Queen	3
Ehemaliger Obdachloser	4
Rollstuhlfahrerin	5
Sehbeeinträchtigte Frau	6

Bibliotheksordnung

1. Die Lebendigen Bücher können für ein persönliches Gespräch von bis zu 20 Minuten ausgeliehen werden.
2. Das Lebendige Buch und seine Leser_innen können das Gespräch auch vorzeitig beenden. Ebenso kann die Ausleihdauer verlängert werden, wenn gerade niemand sonst das Lebendige Buch ausleihen möchte und wenn das Lebendige Buch mit der Verlängerung einverstanden ist.
3. Sollten zwei oder mehr Personen gleichzeitig ein Lebendiges Buch ausleihen wollen, muss das Lebendige Buch damit einverstanden sein.
4. Wir gehen davon aus, dass sich Leser_innen respektvoll gegenüber dem Lebendigen Buch verhalten. Die Lebendigen Bücher engagieren sich ehrenamtlich und sind bereit, aus ihrem Leben zu berichten. Sie dürfen nicht beleidigt oder angegriffen werden.
5. Die Lebendigen Bücher entscheiden, was sie erzählen möchten und was nicht. Wir bitten Sie, dies zu respektieren.
6. Die Lebendigen Bücher sind sehr unterschiedlich, aber sie alle sind positiv gegenüber den Leser_innen eingestellt.

Drag Queen

Ich habe mich in der Überschrift als Drag Queen bezeichnet, eigentlich mag ich aber den Begriff Tunte lieber. Transe höre ich überhaupt nicht gerne, und Transvestit hat eine durchaus andere Bedeutung. Und ein „Paradiesvogel“, „schrille Type“ oder Damendarsteller bin ich schon mal gar nicht.

Aber diese Bezeichnungs-Irritationen sind nur ein Nebenskapitel meiner Geschichte. Ich bin ein Schwuler, dem man es immer schon ansah und der sich gerne inszeniert. Ich bin ein Mensch, der gerne im Rampenlicht, aber nicht immer gerne im Mittelpunkt steht. Ich bin ein Mann, der gerne Mann ist und ich schätze Frauen sehr, möchte aber keine sein...

Ich bin Entertainerin, Sängerin, Moderatorin, Performerin und mein eigener Make-up Artist, Ausstatter, Frisör, Schneider, Choreograf, Event-Planer.

Ich liebe es Menschen zu unterhalten, ihnen meine Sicht der Welt zu zeigen, ihren grauen Alltag ein bisschen bunter zu machen.

Und ich ein Mensch mit Problemen und Sorgen, ich bin HIV-positiv, trockener Alkoholiker und habe Depressionen.

Ich bin nicht nur ein schön gestaltetes Buchcover – ich habe ganz viele spannende, lustige, traurige, unterhaltsame und vor allem vielseitige Artikel.

Ehemaliger Obdachloser

Meine Merkmale sind Offenheit und Neugierde. Andere Menschen denken oft, dass ich zynisch bin – ich hab ein bisschen schwarzen Humor. Mir macht es Spaß, wenn um mich rum Freude und Lachen ist.

Das Vorurteil lautet: alle Obdachlosen sind Männer zwischen 40-60, Alkoholiker, die die geborenen Verlierer sind. Das Leben auf der Straße ist anders, als sich viele vorstellen. Mir ist wichtig, dass die Menschen vorurteilslos und mit offenen Augen durch die Welt laufen. Ich kann mich nicht damit abfinden, wenn andere Menschen intolerant und diskriminierend sind.

Man kann mit mir über alles reden, außer Wellenreiten. Die Besucher können ein langes Gespräch erwarten. Ich mache mit, weil ich neugierig bin und gerne neue Menschen kennenlernen. Die müssen aber nicht alle nagelneu sein.

Rollstuhlfahrerin

Ich bin schon immer neugierig und freiheitsliebend gewesen und das hat sich auch nicht durch die Multiple Sklerose und das Leben im Rollstuhl verändert. Ich bin so viel wie möglich unterwegs und fühle mich eigentlich nur dann behindert, wenn ich auf architektonische Barrieren stoße. Bevor ich in Rente gegangen bin, habe ich als Bibliothekarin gearbeitet und jetzt freue ich mich, dass ich in die Bibliothek zurückkehren kann – als Lebendiges Buch!!!

Sehbeeinträchtigte Frau

Durch eine Erbkrankheit ist mein Sehvermögen beeinträchtigt und liegt bei ca. 5%. Dadurch stehe ich vor besonderen Herausforderungen im Alltag. Deshalb ist es mir z.B. wichtig, dass der öffentliche Raum auch für blinde Menschen barrierefrei wird. Unbekannten Menschen z.B. in die Augen zu sehen oder das Handy zum Lesen nah ans Auge zu halten ist mir oft unangenehm. Ich befürchte dann unangebrachte Kommentare. Ich bin ein Lebendiges Buch, weil ich darüber berichten und Fragen beantworten möchte, um Menschen für diese Thematik zu sensibilisieren.

Veranstalterin: Louise Kreuschner, Lebendige Bibliothek e. V.

Layout & Satz: Klaus Thoden

Wir danken unseren freundlichen und interessierten Leser_innen an diesem Nachmittag und allen Lebendigen Büchern aufs Herzlichste für ihren unermüdlichen und tollen Einsatz. Liebsten Dank auch an Julia Antwi (Brückeladen) und ihren Kolleginnen für den warmen Empfang und die Gastfreundschaft und an Claudia Max (Zentrum für Demokratie) für ihre Mithilfe.

<https://lebendige-bibliothek.org>

info@lebendige-bibliothek.org